

# Naturbeobachtung im Biosphärengebiet Schwarzwald

Wenn du im Biosphärengebiet unterwegs bist, sollte deine Entdeckerkarte nicht fehlen.



Auf dieser Seite erfährst du, welche Tiere welche Fußspuren hinterlassen, welche Lebensräume es im Gebiet gibt und wann du welche Tiere und Pflanzen im Gebiet entdecken kannst.

Bevor du losgehst, solltest du aber unbedingt noch die Tipps zur Beobachtung lesen und die Grünen Regeln beachten, damit deine Entdeckungstour ein voller Erfolg wird.

## Tipps zur Beobachtung

- Beim Beobachten leise und vorsichtig sein
- Fernglas, Becherlupe, Notizblock mit Stift und Bestimmungsbuch oder diesen Flyer mitnehmen
- Bei unbekanntem Pflanzen, Pilzen und Tieren Fotos machen und sie später zu Hause bestimmen



Im Biosphärengebiet kannst du viele verschiedene Lebensräume erkunden!

Auf gehts hinaus in die Natur!

### Weiden

Die Weiden im Schwarzwald sind durch Menschen entstanden. Rinder, Ziegen und Schafe halten diese Weiden offen und verhindern, dass sie mit Wald zuwachsen. Kennst du das kleinste Rind Europas? Das ist das Hinterwälder Rind, es ist bloß 1,15-1,25 m hoch. Im Vergleich: andere Kühe werden bis zu 1,60 m groß.

### Hochmoore

Auch Hochmoore findest du im Biosphärengebiet. Aber aufgepasst! Sie sind sehr feucht und sollten nicht betreten werden, da sie sehr empfindliche Lebensräume sind. In Hochmooren oder in der Nähe von Hochmooren kommen im Südschwarzwald auch hin und wieder Kreuzottern vor. Sie gehören zu den Giftschlangen.



### Steh- und Fließgewässer

Kennst du den Unterschied zwischen einem Weiher und einem Tümpel? Ganz einfach: Tümpel trocknen immer wieder aus, während Weiher ständig Wasser führen.

In den Bächen im Schwarzwald kannst du Fische beobachten, z.B. die Bachforelle. Sie lieben klare, kühle und schnellfließende Gebirgsbäche, genau so wie die Wasseramsel, die du zu Beginn der Karte besser kennengelernt hast.

### Bergmischwälder

Die Bergmischwälder des Biosphärengebiets sind etwas ganz Besonderes: an Berghängen wachsen zum Teil sehr alte Bäume, die weit über 100 Jahre alt sind. Tanne, Bergahorn, Fichte und Buche ergeben den Bergmischwald. Hier wohnen verschiedene Vögel, beispielsweise der Schwarzspecht, dessen Ruf du am Tag hören kannst. Und vielleicht erhascht du einen Blick auf einen Sperlingskauz!

Wusstest du, dass der Sperlingskauz die kleinste Eule Mitteleuropas ist und nur so groß wird wie eine Amsel?

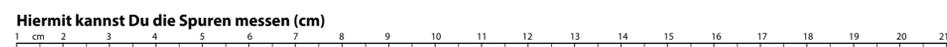


### Bergmähwiesen

Im Biosphärengebiet gibt es Wiesen, die ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Daher auch ihr Name! Das Heu dient den Weidetieren im langen Winter als Futter. Auf den Bergmähwiesen leben verschiedene Tiere und Pflanzen, z.B. die Glockenblume, die Trollblume und die Bäurwur, aber auch verschiedene Insekten, wie z.B. der Warzenbeißer, der Kleine Fuchs, der Schwalbenschwanz und das Tagpfauenauge. Weißt du, warum der Warzenbeißer Warzenbeißer heißt? Früher wurde er eingesetzt, um Warzen zu heilen. Mehr zum Warzenbeißer und der Landwirtschaft erfährst du im Entdeckerheft, das du in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets abholen kannst.



Nr.	Kategorie	Was?	Lebensraum im Biosphärengebiet	Entdeckt!	Wo und wann war das?	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	Säugetiere	<b>Gämse</b>	Bergmischwald, Hochweiden, auf Felsen														
2	Säugetiere	<b>Hermelin</b>	Wald, Felder und Wiesen mit Versteckmöglichkeiten														
3	Säugetiere	<b>Feldhase</b>	Weiden, Bergmähwiesen, Bergmischwald														
4	Säugetiere	<b>Fledermäuse</b>	Gebäude, Felsspalten, Höhlen														
5	Säugetiere	<b>Rothirsch</b>	Waldlandschaft am Schluchsee														
6	Vögel	<b>Wasseramsel</b>	Flache, schnell fließende Bäche und Flüsse														
7	Vögel	<b>Rotmilan</b>	Bergmähwiesen, Weiden, Waldrand														
8	Vögel	<b>Schwarzspecht</b>	Bergmischwald, Laubwälder														
9	Vögel	<b>Turmfalke</b>	Weiden und Wiesen, Siedlungsränder														
10	Vögel	<b>Rauchschwalbe</b>	Bergmähwiesen, Weiden, Bauernhöfe und Dörfer														
11	Vögel	<b>Neuntöter</b>	Weiden mit Hecken und Dornengebüsch														
12	Vögel	<b>Mauersegler</b>	Städte und Dörfer														
13	Amphibien	<b>Feuersalamander</b>	Feuchte Wälder, Tümpel, Quellen und Bäche														
14	Amphibien	<b>Bergmolch</b>	Tümpel, Seen, Teiche, Wasserlöcher														
15	Amphibien	<b>Grasfrosch</b>	Feuchte Wiesen, Moore, Sümpfe, Tümpel														
16	Reptilien	<b>Kreuzotter</b>	Waldränder, Moore, Geröllfelder, Natursteinmauern														
17	Reptilien	<b>Zauneidechse</b>	Sonnige trockene Böschungen, Hecken, Mauern														
18	Insekten	<b>Kleiner Fuchs</b>	Blumenwiesen, Feldränder, Gärten														
19	Insekten	<b>Warzenbeißer</b>	Bergwiesen mit kurzem Gras, Weiden														
20	Insekten	<b>Tagpfauenauge</b>	Fast überall, sogar in großen Städten														
21	Insekten	<b>Zitronenfalter</b>	Waldränder, Hecken, Gärten														
22	Insekten	<b>Grünes Heupferd</b>	Wegränder, Wiesen, Weiden														
23	Insekten	<b>Schwalbenschwanz</b>	Wegränder, Blumenwiesen, Gärten														
24	Fische	<b>Bachforelle</b>	Kühle, klare, schnell fließende Bäche und Flüsse														
25	Pflanzen	<b>Weidbuche</b>	Weiden, Waldränder														
26	Pflanzen	<b>Weißtanne</b>	Bergmischwald														
27	Pflanzen	<b>Silberdistel</b>	Weiden, steinige und sonnige Hänge														
28	Pflanzen	<b>Glockenblumen</b>	Weiden, Wald- und Wegränder														
29	Pflanzen	<b>Echte Arnika</b>	Weiden, Wald- und Wegränder														
30	Pflanzen	<b>Märzenbecher</b>	Feuchte Wälder und Wiesen														
31	Pflanzen	<b>Heidenelke</b>	Weiden														
32	Pflanzen	<b>Trollblume</b>	Feuchte Wiesen, Bachränder														
33	Pflanzen	<b>Heidelbeere</b>	Wälder, Gebüsche														
34	Pilze	<b>Zunderschwamm</b>	An Laubbäumen, häufig an Rotbuchen														



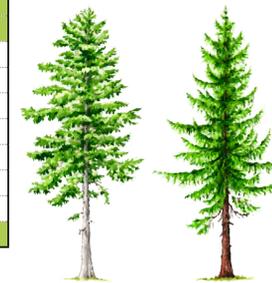
## Grüne Regeln

**Müll wieder mitnehmen** – damit Tiere ihn nicht fressen oder sich daran verletzen und keine schädlichen Stoffe in die Natur gelangen. Wusstest du schon? Ein Taschentuch braucht mehrere Jahre um zu verrotten, eine Plastikflasche sogar 450 Jahre!

**Auf den Wegen bleiben und Hunde an der Leine führen** – damit Tiere nicht gestört werden und empfindliche Pflanzen erhalten bleiben

**Ausreichend Abstand zu Wildtieren halten** – Tiere nicht verjagen oder mitnehmen, damit man sie nicht stört, unnötig in Stress versetzt und auch weiterhin beobachten kann

**Auf Pflanzen und Pilze Acht geben** – lass Pflanzen und Pilze am besten stehen und erfreue dich an ihrer Pracht. Einige sind außerdem geschützt und dürfen nicht gepflückt werden. Einige Pilze sind außerdem sehr giftig.



### Der Hirsch - der König des Waldes

Auch der Hirsch lebt im Biosphärengebiet. Allerdings mindestens so versteckt wie der Biber. Falls du dich für den Rothirsch interessierst, dann nimm an einer geführten Wanderung teil und pirsche mit dem Förster zu einer Beobachtungskanzel in der Nähe des Schluchsees. Nimm besser Teil an dieser Wanderung und gehe nicht alleine, damit du diese wunderschönen und scheuen Tiere nicht erschreckst. Hirsche sind nämlich Fluchttiere und flüchten bei einer Störung weite Strecken. Weitere Infos unter: Tourist-Information Schluchsee, Tel. 07652/ 1206-8500, schluchsee@hochschwarzwald.de



### Der Biber - auf dem Vormarsch

Vielleicht hast du dich gefragt, ob der Biber im Biosphärengebiet lebt oder nicht? Der Biber kommt im Biosphärengebiet an verschiedenen Bächen und Seen vor. Er ist allerdings schwer zu beobachten, da er nachtaktiv ist. In Ühlingen-Birkendorf, einer Biosphärenkommune, gibt es die Möglichkeit, an Biber-Führungen teilzunehmen. Dabei erfährt man allerhand über den Biber und kann vielleicht einen Blick erhaschen. Weitere Infos unter: Tourist Information Ühlingen-Birkendorf, Tel. 07652-1206 8580, uehlingen-birkendorf@hochschwarzwald.de



### Baumwiesen

Im Gebiet wachsen viele Tannen und Fichten! Kennst du den Unterschied? Nein? Du kannst sie an ihren Zapfen und an ihren Nadeln unterscheiden: Die Zapfen der Tanne zeigen in Richtung Himmel. Die Zapfen der Fichte in Richtung Boden. Außerdem kannst du den Stich-Test machen: Streiche über die Nadeln. Die Fichte sticht, die Tanne nicht!

## Biosphärengebiet Schwarzwald



## Was ist ein Biosphärengebiet?

In einem Biosphärengebiet soll beispielhaft erprobt werden, wie Mensch und Natur besser im Einklang miteinander existieren können. Das bedeutet eine Antwort auf die Frage: Wie können wir Menschen so leben, dass der Natur keinen Schaden zugefügt wird?

Das beschäftigt auch die UNESCO (eine Einrichtung der Vereinten Nationen), die Bildung, Erziehung und Kultur fördert. Sie weist auf der ganzen Welt solche Gebiete aus.

Das UNESCO-Biosphärengebiet Schwarzwald liegt im Süden Baden-Württembergs, genauer im südlichen Schwarzwald. Hier werden Höhen zwischen 310 und 1415 Metern erreicht. Du kannst hier also richtige Bergtouren unternehmen und dabei verschiedene Lebensräume kennenlernen. Zum Beispiel: Moore, Weiden, Bergwiesen, Wälder, Schluchten und Gebirgsbäche.

Auf den Höhen sind durch den Menschen große Wiesen- und Weideflächen entstanden. Diese wurden durch Kühe und Ziegen über Jahrhunderte beweidet. Deshalb sind die meisten Berggipfel ohne Wald. Durch die Beweidung konnten sich seltene Tiere und Pflanzen ansiedeln und deren Lebensraum gilt es nun zu bewahren.



## Folge mir, ich zeige dir mein Revier! Entdeckungen am Wegesrand

Es ist ein sonniger Tag. In den Tälern des Biosphärengebiets Schwarzwald blühen bunte Blumen. Die Buchen im Wald haben leuchtend grüne Blätter und auf den höchsten Schwarzwaldgipfeln liegt sogar noch etwas Schnee.

An einem Gebirgsbach sitzt ein kleiner Vogel auf einem Stein. Er ist braun mit einer weißen Brust und nur etwas größer als ein Tennisball. Auf einmal hüpf er los und taucht ein in die Fluten des reißenden Baches. Nach kurzer Zeit taucht er plötzlich an anderer Stelle wieder auf. Er hat eine Insektenlarve im Schnabel, hüpf wieder auf einen Stein und fliegt davon. Von weiter weg hört man noch ein kurzes scharfes „Zrik“.

Es ist eine Wasseramsel, die am Gewässergrund nach Nahrung sucht. Sie ist der einzige Singvogel, der tauchen kann. Hast du das gewusst? Ein tauchender Singvogel - das ist schon atemberaubend!

Im Biosphärengebiet Schwarzwald gibt es aber noch viel mehr Atemberaubendes zu entdecken und zu beobachten!

Die Bergmischwälder, in denen der Schwarzspecht hämmert, Gämsen, die an steilen Hängen geschickt umherspringen oder die schönen Silberdisteln auf den Weiden. Das Gebiet beherbergt eine beeindruckende Vielfalt an Tieren und Pflanzen in ganz verschiedenen Lebensräumen. Darunter sind auch seltene Arten, wie zum Beispiel der Auerhahn oder der sehr scheue Luchs, die du wohl eher nicht beobachten kannst. Jedes Lebewesen und jeder Lebensraum im Biosphärengebiet ist auf ihre eigene Art besonders und wertvoll.

Habt ihr Lust bekommen, die Natur zu entdecken? Diese Entdeckerkarte liefert euch Informationen zur Naturbeobachtung sowie den Ausflugsmöglichkeiten im Biosphärengebiet.

Viel Spaß! Wir sehen uns draußen in der Natur!

### 1 Kräutererlebnispfad Oberried-Hofsgrund

Entlang des Wegesrands am Kräutererlebnispfad kannst du viele Insekten entdecken. Schau sie dir genau an und hab dein Bestimmungsbuch dabei. Außerdem lernst du viel über Kräuter und wanderst entlang von Wiesen, Weiden und Wäldern.

#### Was gibt es zu entdecken?

Arnika, Bärwurz, Glockenblume, Silberdistel, Weidbuche, Heidelbeere, Neuntöter, Rotmilan, Käfer, Heuschrecken, Tagpfauenauge und Schwalbenschwanz

**Start und Ziel:** St. Laurentius Kirche Hofsgrund (Rundweg)

**Länge:** 3,8 km (Kleine Tour) oder 4,5 km (Große Tour); 2-3 Std. je nach Tour

**Besonderheiten:** Der Pfad führt durchs Naturschutzgebiet, daher ist das Ernten der Kräuter verboten. Es werden Führungen mit Kräuterexpertinnen angeboten. Anmeldung erforderlich.

**Anreise:** Parkplatz: Parkplatz Ortsmitte Hofsgrund  
ÖPNV: Bus 7215 von Freiburg, Kirchzarten oder Todtnau, Haltestelle Hof (Hofsgrund) oder mit der Schauinslandbahn von Freiburg-Horben

### 2 Erlebnis-Rundweg Muggenbrunn

Kennt du den ersten Siedler von Muggenbrunn, den Mugg? Nein?! Dann wird es höchste Zeit, ihn kennenzulernen. Wandere mit dem Mugg rund um Muggenbrunn und erfahre an jeder Station etwas Anderes über ihn. Außerdem kannst du an jeder Station etwas spielen. Neugierig? Dann nichts wie los!

#### Was gibt es zu entdecken?

Silberdistel, Weidbuchen, Greifvögel, Glockenblume, verschiedene Schmetterlinge, wie z.B. der Kleine Fuchs, Heuschrecken, wie beispielsweise den Warzenbeißer

**Start und Ziel:** Tourist-Info Muggenbrunn (Rundweg)

**Länge:** 7,5 km (2-3 Std.)

**Besonderheiten:** Mit Smartphone und App (Gratis-Download bei Tourist-info) sind die Stationen auch interaktiv erlebbar.

**Anreise:** Parkplatz: Dorfmitte Muggenbrunn  
ÖPNV: Bus 7215 (von Freiburg oder Todtnau), Haltestelle Muggenbrunn, Grüner Baum

Rückentragen für kleinere Kinder sind bei der Tourist-Info Todtnau/Todtnauberg ausleihbar



## Hier gibt es etwas zu erleben: Unsere Entdecker-Pfade erwarten dich!

### 3 Gampspfad Todtnau-Fahl

Hast du schon mal Gämsen beobachten können? Hier im Schwarzwald gibt es auch welche. Auf deren Spuren kannst du dich am besten in Todtnau-Fahl begeben. Über Stock und Stein, wie die Gämsen, geht es auf dieser Wanderung. Und mit ein wenig Glück erhascht du einen Blick auf die faszinierenden Kletterkünstler, die sonst in den Alpen leben.

#### Was gibt es zu entdecken?

Gämsen, Schmetterlinge, Schwarzspecht, Zauneidechse, Zunderschwamm, Neuntöter, Wasseramsel

**Start:** Parkplatz Fahler Wasserfälle an der Paßstraße n. Feldberg  
**Ziel:** Wassertretstelle Brandenburg

**Länge:** 3,1 km (1 - 1,5 Std.)

**Anreise:** Parkplatz: Fahler Wasserfälle a. d. Paßstraße n. Feldberg  
ÖPNV: Bus 7300 von Todtnau oder Titisee, Haltestelle „Hirschen Brandenburg“

### 4 Geißenspfad Menzenschwand

Hier gibt es viel zu entdecken!! Wasserfälle, Gebirgsbäche, eine verwunschene Schlucht, tolle Aussichtspunkte und Steinmauern, wo Kreuzottern und Eidechsen zu Hause sind. Störe sie nicht, denn Kreuzottern sind Giftschlangen, die sich bei Gefahr verteidigen. Wenn du ganz viel Glück hast, kannst du sie beobachten, bleibe dazu aber am Wegesrand. Auch farbenfrohe Schmetterlinge und Spechte kannst du eventuell auf deiner Wanderung sehen.

#### Was gibt es zu entdecken?

Kreuzotter, Zauneidechse, Ziege, Gämsen, Neuntöter, Weidbuche, Glockenblume, Arnika, Schmetterlinge

**Start und Ziel:** Wanderparkplatz Möslé (Rundweg)

**Länge:** 10,4 km (3-4 Std.)

**Besonderheiten:** Von Mai-Oktober sind die romantischen Wasserfälle immer mittwochs, samstags- und sonntags-abends beleuchtet.

**Anreise:** Parkplatz: Wanderparkplatz Möslé Menzenschwand (beim Skilift)  
ÖPNV: Bus 7321 von St. Blasien nach Menzenschwand, Haltestelle Hinterdorf

## Sagenweg

Magst du Märchen und Geschichten, die im Schwarzwald entstanden sind? Dann wandere den Sagenweg im Kleinen Wiesental. Klopfer, der Sagenspecht, nimmt dich mit auf eine Wanderung, auf der es viel zu entdecken gibt.

#### Was gibt es zu entdecken?

Wasseramsel, Bachforelle, Grasfrosch, Libellen, Bachstelze, Feuersalamander, Bergmolch

**Start-Ziel:** Tegernau – Wies

**Länge:** 5,3 km (ca. 2 Std.)

**Besonderheiten:** Grillplatz am Stauweiher, viele Sitzbänke laden ein zum Entspannen

**Anreise:** Parkplatz: verschiedene Möglichkeiten in Tegernau und Wies, Wanderparkplatz am Stauweiher (auf halber Strecke)  
ÖPNV: Bus 7310 von Schopfheim oder Schönau nach Tegernau, Rückfahrt mit Bus 7310 von Wies

## Wolfspfad Höchenschwand

Zusammen mit Lupus, dem Wolf, kannst du dich auf Entdeckungstour in Höchenschwand begeben und viel Wissenswertes über Wölfe erfahren. Die Wanderung führt tief in den Wald auf schmalen Pfaden.

#### Was gibt es zu entdecken?

Weißtanne, Fichte, Buche, Schwarzspecht, Heidelbeere, Tannenmeise; Feldhase (Die Wölfe gibt es nur auf Info-Tafeln!)

**Start und Ziel:** Dumrigparkplatz (Rundweg)

**Länge:** 4 km (2-3 Std.)

**Besonderheiten:** Die interaktiven Stationen am Pfad lassen sich am besten mit einer kleinen Kugel erleben, die man am Anfang des Pfads an einem Automaten für 50 Cent erwerben kann.

**Anreise:** Parkplatz: Dumrigparkplatz (südlich von Höchenschwand-Strittberg)  
ÖPNV: Bus 7322 von Häusern oder Waldshut nach Höchenschwand, Haltestelle Strittberg (jedoch noch 4 km Fußweg zum Anfang des Wolfspfads!)

Rückentragen für kleinere Kinder sind bei der Tourist-Info Höchenschwand ausleihbar

## Zeidlerpfad Dachsberg-Urberg

Wenn du wissen willst, was genau Zeidlererei bedeutet und wie früher Honig gewonnen wurde, dann wandere den Zeidlerpfad in der Nähe des Goldenhofs. Auch hier kannst du entlang des Weges viel entdecken und auf Tafeln mehr über die ökologische Bedeutung der Bienehaltung erfahren. Eine spannende Wanderung wartet auf dich!

#### Was gibt es zu entdecken?

Schwarzspecht, Zunderschwamm, Schmetterlinge, Feldhase, Weißtanne

**Start und Ziel:** Wanderparkplatz Bildsteinfelsen

**Länge:** ca. 1 km

**Besonderheiten:** Es werden für Interessierte Führungen angeboten, mit Erläuterungen zu den verschiedenen Stationen, Einblicke in die Zeidlerbäume und Bienenkästen sowie Demonstrationen von Klettertechniken am Baum.

**Anreise:** Parkplatz: Wanderparkplatz Bildsteinfelsen  
ÖPNV: Bus 7234 aus den Richtungen Görwihl oder St. Blasien. Ausstieg bei „Urberg Dorfbrunnen“ von dort aus für einen Kilometer nach Süden in Richtung des „Bildsteinfelsen“

## Weitere Informationen:

Biosphärengebiet Schwarzwald  
Bernadette Ulsamer  
Brand 24  
79677 Schönau im Schwarzwald  
Tel: 07673-889402-4377  
E-Mail: Bernadette.Ulsamer@rpf.bwl.de  
www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de



[www.facebook.com/Biosphaerengebiet.Schwarzwald/](https://www.facebook.com/Biosphaerengebiet.Schwarzwald/)  
[www.instagram.com/schwarzwald\\_ranger/](https://www.instagram.com/schwarzwald_ranger/)

Infos zu Urlaubsangeboten im Schwarzwald:  
Schwarzwald Tourismus GmbH  
Heinrich-von-Stephan-Str. 8b  
79100 Freiburg  
Tel. +49 761 - 89 646-93

www.schwarzwald-tourismus.info



Dieses Faltblatt ist CO2 - neutral auf Recyclingpapier gedruckt.

Herausgeber: Biosphärengebiet Schwarzwald  
Bearbeitung: Bernadette Ulsamer, Christoph Huber, Maximilian Mundt, Malte Kessler  
Brand 24, 79677 Schönau / Schwarzwald, Tel.: 07673- 889402 4370  
www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de  
Inhalte: Biosphärengebiet Schwarzwald  
Fotos: H. Ulsamer, C. Emmler, B. Ulsamer, R. Deible, M. Rombach, Teubner, Adobe Stock  
Layout: Sascha Hotz / Agentur Bergwerk auf Basis Europarc

Das Biosphärengebiet Schwarzwald gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragenen von EUROPARC Deutschland e.V. www.europarc-deutschland.de



MITMACHEN - NATUR ZUM ANFASSEN

## Entdeckerkarte



Biosphärengebiet  
Schwarzwald



Der Feuersalamander ist vor allem in der Dämmerung unterwegs. Wenn es regnet, kannst du ihn auch tagsüber beobachten. Er lebt entlang von sauberen Gebirgsbächen in Laubmischwäldern.



Der Schwalbenschwanz ist ein sehr farbenprächtiger Schmetterling, der auf vielen Wiesen im Biosphärengebiet zu Hause ist. Er mag den duftenden Bärwurz der Bergmähwiesen.



Der Feldhase lebt an Wald-rändern. Du kannst ihn auf Wiesen und im Wald entdecken, wenn du leise unterwegs bist. Er kann sehr schnell rennen und ist sehr wendig.



Die Silberdistel wächst vor allem auf Bergweiden. Kühe fressen die Silberdistel nicht. Bei Sonnenschein öffnet sie ihre Blüte, regnet es, schließt sie diese.



Die Arnika ist eine typische Pflanze auf besonders blütenreichen Weiden. Sie steht unter Naturschutz. Bitte pfücke sie deshalb nicht und bewundere sie bloß. Sie ist eine richtige Sonnenanbeterin.